Der imperfekte Kuenstler (Cottbus 17-18 Dec 04)

Carola Muysers

Tagungsankündigung:

"Der imperfekte Künstler - der defekte Autor".
Neue Aspekte zur Männlichkeitsforschung in den Künsten

Eine Veranstaltung des LS Kunstgeschichte der BTU Cottbus in Kooperation mit der Heron Buchhandlung Cottbus

Die Männlichkeitsforschung hält Einzug in die Kunstgeschichte. Neben den bereits behandelten Themen der Künstlermythen und Männlichkeitsbilder richtet sich das Augenmerk nun auf den Künstler als "Autor". Dieser definiert sich in den Künsten über ein Wertesystem, das dem "männlichen Protagonisten" angehört und seit der Renaissance den auratischen, endlos kreativen Schöpfer meint, dem sich in der Moderne das "verkannte Genie" und in der Postmoderne "der verschwundene Autor" hinzugesellten. Die Tagungsbeiträge werfen einen Blick hinter dieses Konstrukt, das alles ausblendet, was den genannten "Qualitäten" entgegensteht. Am Beispiel anerkannter Persönlichkeiten aus den Bereichen der bildenden Kunst, des Films, der Musik und Literatur der frühen Moderne bis heute - von Goya über Schumann bis Kippenberger und Stuckrad-Barre - wird ermittelt, wie sich das jeweilige Autorschaftsbild tatsächlich zusammenfügt; wie Werk, Biographie, Rezeption, utobiographisches Handeln, Selbst- und Fremdmystifizierung ineinander verzahnt sind. Die besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Imperfekten und dem Defekten, die als "Negativwerte" unbemerkt oder beabsichtigt in die hier betrachteten "Künstlerbilder" eingeschrieben worden sind. Zu fragen wird sein, inwieweit gerade sie der Aufrechterhaltung des Künstlerimages dienen oder es letztendlich doch konterkarieren.

Programm:

Freitag, 17.12.2004, Beginn: 15:00

Begrüssung

Thematische Einführung, Dr. Carola Muysers

Dr. Karoline Künkler, Düsseldorf:
"El sordo". Vita und Vision des ertaubten Goya

Dr. Gregor Wedekind, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris:
Der Sturz des Helden. Géricaults ruhmreiche Destruktionen

19:30 Abendvortrag (Vortragssaal der Heron-Buchhandlung):
Prof. Dr. Beatrix Borchard, Musikhochschule Hamburg:
Genie und Wahnsinn? Robert Schumann

Samstag, 18.12.2004, Beginn 9:00

Prof. Dr. Johannes Bilstein, Folkwang Hochschule Essen:
Alfred Lichtwark und der deutsche Gentleman

Prof. Dr. Renate Berger, Universität der Künste Berlin:
Rudolfo Valentino (1895-1926). Latin Lover: Männlichkeit als Passion

Prof. Dr. Jürgen Müller, TU Dresden:
"Waren wir ganze Kerle?" Hans Steinhoffs Rembrandt und der Künstler als Heros

Doris Berger M.A., Hochschule der bildenden Künste, Braunschweig:
Jackson Pollock - Ein Prototyp des Defekten

Henrike Thomsen M.A., Deutsches Theater Berlin:
Hungerkünstler: Zur Ess-Störung im Werk moderner Autoren von Melville und Kafka bis Benjamin von Stuckrad-Barre

Dr. Julia Gelshorn, Universität Bern:
"Der Künstler als exemplarischer Alkoholiker". Martin Kippenbergers Inszenierung des ´Fehlerhaften´

Dr. Anja Osswald, Universität der Künste Berlin:
Live hard, die young - Mythen vom Künstlerleben in Julian Schnabels Film Basquiat 1996"

Abschlussdiskussion, voraussichtliches Veranstaltungsende: 17:30

Anmeldung unter: Muysers@tu-cottbus.de; schwarzk@tu-cottbus.de

Ort: Stadthaus Cottbus, Am Altmarkt 21 und Vortragssaal in der Heron-Buchhandlung, Mauerstr.8

Weg: (Bahn) Von Berlin mit dem ICE (Krakau) oder dem RE bis HB Cottbus, Strassenbahn Nr. 3 bis Altmarkt. (Auto) Über Berlin Autobahn A13, A 15 bis Cottbus-West, Bundesstrasse 169, Wegweiser: "Zentrum, Universität", "Altmarkt", Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage am Sorat-Hotel (siehe Ausschilderung)

Ticket: 10 Euro für die gesamte Tagung, 5 Euro für einen Tag bzw. ermäßigt. Abendvortrag inbegriffen. Zahlung an der Tagungskasse.

Hauptverantwortliche und Kontakt: Dr. Carola Muysers, LS Kunstgeschichte,

BTU Cottbus, LG 2d/115, 03046 Cottbus, 0355 692989

Die Tagung wird durch das HWP-Programm des Landes Brandenburg ermöglicht.

Stand: 23.11.2004

--

Quellennachweis:

CONF: Der imperfekte Kuenstler (Cottbus 17-18 Dec 04). In: ArtHist.net, 23.11.2004. Letzter Zugriff 19.07.2025. <https://arthist.net/archive/26796>.